



Eine etwas längere Rundwanderung (13,3 km) auf Europas höchstem Lärchen-Hochplateau.

Ausgehend von Jenesien gehen wir über Waldsteige, durch hellen Föhrenwald bis zu den weiten, grünen Wiesen; der Blick geht über den Bozner Talkessel zu den Dolomiten, übers Etschtal im Süden, zur Mendel und den fernen Meraner, Vinschger und Ultner Bergen.

Die lichtdurchfluteten Lärchenwiesen sind das Wahrzeichen des Saltens.

PROGRAMM

Fahrt von Lienz durch das Pustertal – Brixen – Bozen in das Dorf Jenesien; unterwegs ist eine Kaffeepause eingeplant. Ausgangspunkt der Wanderung ist die Bushaltestelle an der Straßengabelung Jenesien-Nobls am Nordwestrand des Dorfes Jenesien. Es geht kurz über eine steile Betonstiege, bald wird der Steig (Nr. 33/A) ebener, wir kommen zum Franzosenbildstöckl. Es erinnert an Gefechte mit den Franzosen im Jahre 1809. Jetzt schlängelt sich der Steig den Hang entlang, geht (Markierung 33/A) über den Altenbach, kurz bergauf, zuletzt über eine Wiese bis zum Gasthaus Locher. Nun folgen wir der kaum befahrenen Asphaltstraße über Wiesen und mit schönster Aussicht am Rand des beeindruckenden roten Erdrutschgebiets, der Lahn, mit den vereinzelt Erdpyramiden bis zum Gasthaus Wieser. Hinter dem Gasthaus gehen wir auf einem Steig bergauf zu einem höher vorbeiführenden breiten Feldweg (Nr. 10) und folgen der Markierung zur Alm Gschnoferstall, über eine weite, mit mächtigen Lärchen bestandene Weide. Nach einer Einkehr folgen wir dem Weg Nr.12 nach Jenesien. Der Weg dreht allmählich nach Südosten, wir sind auf einem Stück des „Guggn“ Erlebnisweges unterwegs. Wir kommen am Bauernhof „Saltner“ vorbei und sind nun auf der schmalen, asphaltierten Straße unterwegs, die zum Gasthof Edelweiß führt. Hier halten wir uns rechts und folgen dem Waldweg und der Beschilderung bergab zum Hofschanke und Reiterhof Wieterer. Am Wegrand wurde ein alter Kalkbrennofen restauriert, bald danach, an einer Wegkreuzung folgen wir dem Waldsteig „Ponyweg“; er bringt uns (10 Minuten nach der Abzweigung) zum Anschluss auf Steig Nr. 33/A, unserem Hinweg und gelangen bald darauf zu unserem Startpunkt zurück. Mit dem Bus fahren wir nach Brixen zum Kloster Neustift, wo eine zünftige Südtiroler Marende auf uns wartet. Nach gemütlichem Essen und Trinken geht es zurück nach Osttirol

CHARAKTERISTIK und ANFORDERUNG:

Streckenlänge 13,3 km, Gehzeit ca. 4,5 – 5 Stunden, Höhenleistung im Auf- und Abstieg 401 m

Wir empfehlen über die Knöchel reichende Wanderschuhe mit gutem Profil, Rucksack mit ausreichend Proviant und Getränken für unterwegs, Regen- und Sonnenschutz, Wanderstöcke.

Die sportliche Betätigung bei Wander- und Bergtouren stellt ein höheres Risiko für die Teilnehmer dar. Es werden auch höhere Ansprüche an Gesundheit, Ausdauer und an die Ausrüstung gestellt als bei normalen Reisen. Weder der Reiseveranstalter noch die Wanderführer haften für Unfälle, Schäden oder Verletzungen. Angegebene Gehzeiten sind bei Wanderungen Durchschnittszeiten und können sich z. B. durch langsame Teilnehmer, bei notwendigen Umwegen oder Schlechtwettereinbruch erheblich verlängern. Der Teilnehmer nimmt bei diesen Reisen auf eigene Gefahr teil und ist alleine dafür verantwortlich, dass er den Anforderungen der gebuchten Reise gesundheitlich gewachsen ist.

LEISTUNGEN

Busfahrt
geführte Wanderung durch Peter Außerdorfer
Südtiroler Marende
Apfelstrudel als Nachtisch

PREIS

€ 75,00 pro Person



9932 Innervillgraten, Gasse 83a
T 04843-5322

info@schmidhofer-reisen.at
www.schmidhofer-reisen.at